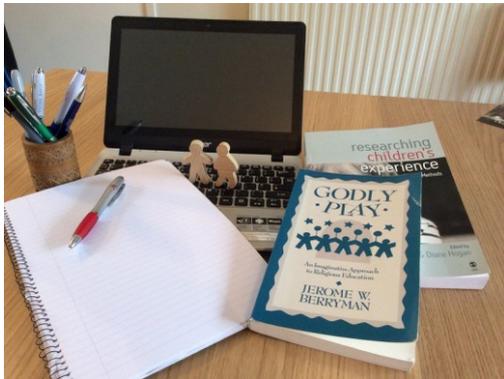


Sep 2016: Godly Play Forschung in Europa



Vom 15. September, 12:00 Uhr bis zum 16. September, 12:00 Uhr treffen sich zwischen 25 und 40 Hochschullehrer, Forschende und andere Interessierte, um sich gegenseitig kleinere oder größere Forschungsprojekte vorzustellen und Fragen der Forschungsmethodik und -ethik zu diskutieren. Neben solchen Teilnehmenden, die bereits eigene Forschungen durchgeführt haben, können sich auch solche Menschen anmelden, die ein kleineres oder größeres Forschungsprojekt planen oder sich für Forschungsfragen allgemein interessieren. Die

Tagungssprache ist Englisch. Der Tagungsflyer mit allen näheren Informationen wird demnächst an dieser Stelle veröffentlicht. Die Gebühren für diese Konsultation betragen zwischen 80 und 120.-€ inkl. Ü+VV.

Das einführende Hauptreferat hält Professor Dr. Mirjam Zimmermann von der Universität Siegen/Deutschland, die durch ihre empirischen Forschungen zur Kindertheologie bekannt geworden ist. Neben der Präsentation und Diskussion von 4 größeren Projekten gibt es am Abend des 15. September eine so genannte „Poster-Session“. Dort können kleinere Forschungsprojekte oder -vorhaben auf Plakaten ausgestellt werden. Wie auf einem Forum können die Teilnehmenden umherlaufen, stehen bleiben, über Interessierendes ins Gespräch kommen.

Call for Posters: In den vergangenen Jahren sind in Deutschland eine ganze Reihe respektabler Qualifikationsarbeiten mit eigenen Forschungsanteilen über Godly Play angefertigt worden. Die Autorinnen und Autoren seien hiermit ausdrücklich ermutigt, an der Forschungskonsultation teilzunehmen und ihre Verfahrensweisen und Ergebnisse im Rahmen der Poster-Session auszustellen. Jeder, der teilnimmt, kann ein solches Poster vorbereiten nach folgenden Maßgaben: <http://www.ship.edu/uploadedfiles/ship/research-students/apaposters.pdf>. Im Gefolge der Konsultation ist eine Publikation (Waxmann-Verlag Münster) geplant, einschl. der Poster-Sessions.

Interesse? Kontakt: steinhaeuserqgodlyplay.de

Hinweis: Zur Verhinderung des Missbrauchs wird das "@" in e-mail-Adressen auf dieser website durch "q" ersetzt.